



2. Standort, Beckenvorbereitung und benötigte Wasserwerte für Ihr Diskusaquarium

Der ideale Standort

Der ideale Standort für Ihr Diskusaquarium ist ein belebter Ort (Wohnzimmer oder Wohnküche), damit die Diskusfische in Gegenwart von Menschen ein natürliches Verhalten zeigen. Unsere Tiere sind an Menschen gewöhnt, die laufend an den Becken vorbeigehen und sich um sie kümmern. Sie mögen die Gegenwart von Menschen.

Direkt hinter einer Tür wäre ein ungünstiger Standort, da die Fische dann sehr schreckhaft werden. Auch in einer Garage oder im Keller, in dem sich selten Menschen aufhalten, erhöht sich die Schreckhaftigkeit. Um eine erhöhte Algenbildung zu vermeiden, sollten Sie das Aquarium auch nicht unmittelbar einem Fenster stellen oder direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

Der Aquarium Untergrund sollte sauber und eben sein. Schon ein einziges Sandkorn kann ausreichen, um eine Scheibe eines befüllten Beckens zum Reißen zu bringen. Auch sollte der Untergrund für das Aquarium sehr stabil sein, da ein volles Becken von 180 Litern, ein Gewicht von mehr als 250 Kilo erreichen kann. Aquarium Unterschränke sind auf diese Bedürfnisse ausgerichtet und bieten darüber hinaus genügend Stauraum für Futter und Zubehör.

Achtung:

Vor Aufstellung von größeren Becken sollte die Statik des Zimmers geprüft werden!

Haben Sie den geeigneten Standort gefunden, stellen Sie Ihr Becken auf und reinigen Sie es bitte vorab folgendermaßen (ohne Fischbesatz und ohne Pflanzen):

Reinigung

eines neuen Aquariums

Reinigen Sie Ihr neues Becken erstmals mit einer mit Wasser verdünnten Essiglösung. Die Innenscheiben und die Silikon-Klebenähte sollten gründlich mit der Essig-lösung abgewaschen und anschließend trocken gewischt werden, damit keine chemischen Rückstände Ihre Wasserqualität beeinflussen.

eines bereits gebrauchten Aquariums

Desinfizieren Sie Ihr bereits gebrauchtes Aquarium mittels Wasserstoffperoxid (in Apotheken oder Drogerien erhältlich).

Dosierung der Wasserstoffperoxid Lösung:

0,5 Liter der 30 %gen Wasserstoffperoxid Lösung auf 180 Liter Wasser.

Bitte vermeiden Sie direkten Kontakt mit dem Wasserstoffperoxid!

Es besteht Verätzungsgefahr!

Aquarium mit Wasser füllen und o.g. Dosierung der Wasserstoffperoxid-Lösung dem Wasserinhalt untermischen. So desinfizieren Sie die Beckeneinrichtung, die Filter, das Zubehör (Netz) und auch das Wasser. Die Lösung bitte 24 Stunden einwirken lassen. Danach einen 99 prozentigen Wasserwechsel machen und das Aquarium wieder mit neuem Leitungswasser befüllen. Mit diesem Verfahren entfernen Sie Bakterien und alte Krankheiten.



Bodengrund einsetzen

Ein idealer Bodengrund besteht aus Sand (Quarzsand) oder feinem Kies (beides im Zoofach-handel erhältlich). Reinigen Sie den Kies unter fließendem Wasser, da man nur so den feinen Stein Staub entfernen kann, der zur Trübung des Wassers führt. Ein „Nudelsieb“ ist zum Auswaschen des Kieses unter fließendem Wasser bestens geeignet. Nach der Reinigung des Kieses diesen bitte gleichmäßig als Bodengrund in Ihrem Aquarium verteilen. Haben Sie sich für feinen Quarzsand entschieden, brauchen Sie diesen nicht vorher reinigen, sondern können den Sand direkt in Ihr Aquarium einfüllen.

Aquarium mit Leitungswasser befüllen

Wir empfehlen das Befüllen mit einem Eimer, oder einem Schlauch durchzuführen. Bedenken Sie bitte, das Sie einen extra für den Wasserwechsel vorbereiteten und **nur dafür zu benutzenden Eimer verwenden**, da auf keinen Fall von Reinigungsmitteln Rückstände in Ihr Aquarium gelangen dürfen.

Bitte verwenden Sie kaltes Wasser zum Befüllen Ihres Aquariums (Ausnahme bei 90 prozentigem Wasserwechsel), da viele Boiler und Wasserleitungen Kupfer beinhalten und dieses zu Schwermetallvergiftungen in Ihrem Aquariumwasser führen könnte. Lassen Sie das Leitungswasser einige Zeit laufen, damit Sie nicht das in den Leitungen abgestandene Wasser (kann Schadstoffe enthalten) verwenden. In der Regel reicht es aus, **das kalte Leitungswasser fünf Minuten laufen zu lassen**.

Bei einem Wasserwechsel mit einem Schlauch sollten Sie das abgestandene Wasser aus dem Wasserschlauch vorher ablaufen lassen, da es Weichmacher enthalten könnte und diese nicht ins Aquariumwasser gelangen sollten.

Heizstab, Thermometer und ideale Haltungstemperatur

Zum Aufheizen des Aquariumwassers befestigen Sie bitte den Heizstab an einer Seiten- oder Rückscheibe und stellen Sie diesen auf 29°C ein.

Vorsicht, achten Sie bitte darauf, dass Sie den **Heizstab erst an- bzw. einschalten wenn er unter Wasser ist, da er sonst durchbrennt!** Der Heizstab sollte ohne Unterbrechung am Stromnetz angeschlossen sein und laufen. Nach ca. 24 Stunden haben Sie bei einem 180 Liter Becken, die benötigte Temperatur von 29°C erreicht. Nun können Sie damit beginnen den Filter (wie in Punt 7 beschrieben) einzufahren.

Befestigen Sie bitte ein **Innenthermometer** an der Frontscheibe Ihres Aquariums damit Sie jederzeit die aktuelle Wassertemperatur ablesen und kontrollieren können. Eine gute Wassertemperatur für Diskusfische liegt bei ca. 29-30°C.

Membranpumpe

Um einen guten Sauerstoffgehalt im Wasser zu gewährleisten, ist eine Membranpumpe (mit einem Ausströmerstein) bestens geeignet und sehr zu empfehlen. Die Membranpumpe sollte ununterbrochen laufen. Auch schon beim Einfahren der Filter, da auch die neuen Bakterien bereits viel Sauerstoff benötigen.

Filter Auswahl und Einsatz

Haben Sie sich für ein Filtersystem entschieden, können Sie diesen nun anbringen.



Handhabung bei Ausfall eines Innenfilters:

Falls ein Innenfilter einmal ausfallen sollte dann sollten sie den ausgefallenen Filter nicht einfach wieder an das Stromnetz anschließen, da die Bakterien schon nach zwanzig Minuten abgestorben sind und sich Jauche bildet, die Ihre Diskusfische schädigen würden.

Reinigen Sie den ausgefallenen Filter gründlich unter Leitungswasser um sämtliche abgestorbenen Bakterien und Verunreinigungen zu entfernen. Den ausgewaschenen Filter, nach der Reinigung, wieder einstecken und einfahren lassen. Innerhalb von zwei Wochen hat der Filter seine alte Leistungsfähigkeit nahezu erreicht. Ihr zweiter Innenfilter als Ersatz hat sich in diesem Fall schon bezahlt gemacht.

Filter einfahren, Starterbakterienkultur anlegen

Die notwendige Starterbakterienkultur (im Zoofachhandel erhältlich) bitte erst **nach Erreichung der benötigten Aquariumwasser-Temperatur von 29°C in Ihr Aquarium einbringen. Von diesem Moment an sollten Sie täglich einmal das leere Becken mit etwas Futter füttern**, z.B. Diskusfrostfutter (kein Trockenfutter, da sich die Bakterien auf Abbau von tierischem Eiweiß einstellen sollten). Die „Fütterung des leeren Beckens“ ist notwendig, weil die Bakterien auf diesem Wege Nahrung erhalten und sich vermehren. Die für den Fischbesatz benötigte Bakterienkultur (Filterleistung) erhalten Sie nach etwa zwei Wochen. Die Filteranlage sollte durchgängig laufen.

Aktivkohle

Sicherheitshalber sollten Sie ein Säckchen mit Aktivkohle (als Filtermedium im Zoofachhandel erhältlich) für zwei bis drei Wochen, ohne Fischbesatz, in Ihrem Aquarium halten. Die Aktivkohle filtert evtl. vorhandene Giftstoffe aus dem Wasser und sollte nach spätestens drei Wochen aus dem Becken entfernt werden! Das **Entnehmen des Beutels mit Aktivkohle ist zwingend erforderlich**, da die Giftstoffe nach Sättigung der Kohle wieder an das Wasser zurückgegeben werden!

Beleuchtung für das Aquarium

Die Aquarium Lampen bitte erst nach dem Einsatz der Fische (einen Tag später, damit sich die Tiere langsam an ihre Umgebung gewöhnen) einschalten. Diese lassen sich einfach über eine Zeitschaltuhr (unsere Empfehlung: 12-14 Stunden täglich), regeln.

Prüfung der geeigneten Wasserwerte

(PH Wert, Nitrit, Nitrat, Ammonium, Ammoniak Messtropfen im Zoofachhandel erhältlich) Wenn Sie das leere Becken füttern bildet sich in Ihrem Aquariumwasser Nitrit (mit Messtropfen nachweisbar). Nach ca. zwei bis drei Wochen hat sich der Nitrit Wert abgebaut und das Aquarium Wasser ist für den Pflanzen und Fischbesatz vorbereitet.

Vor dem Einsatz der Fische

messen Sie bitte die Wasserwerte. Ammonium, Ammoniak und Nitrit dürfen nicht nachweisbar sein, da sie für den Diskusfisch giftig sind. Der Abbau dieser Werte sollte inzwischen erfolgt sein. Der PH-Wert sollte zwischen 6,5 und 7,8 liegen. Um die Flossen und Schleimhäute der Tiere zu schonen können Sie einen Wasseraufbereiter kurz vor dem Einsetzen der Fische in Ihr Aquarium geben. Danach steht einem erfolgreichen Einsatz Ihrer Fische nichts mehr im Wege.